

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

### SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050287

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
11.03.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
09.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B01D53/94, F01N3/20, F01N11/00, G01L19/04

Anmelder  
ROBERT BOSCH GMBH

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

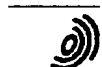
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Tatus, W

Tel. +49 89 2399-2693



EV323018100

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

10/552864  
JC20 Rec'd PCT/PTO 11 OCT 2005  
Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050287

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050287

Punkt V:

- 1) Der sehr allgemein formulierte Anspruch 1 befaßt sich damit ein Maß für die Temperatur eines Bauteils zu erfassen, wobei das Maß für die Temperatur mit einem vorgegebenen Temperaturschwellwert verglichen wird, dass die Anzahl der Schwellwertüberschreitungen gezählt wird, dass ein Zähl-Schwellwert für die Anzahl der Schwellenüberschreitung vorgegeben wird und dass bei Überschreitung des Zähl-Schwellwertes ein Service-Signal bereitgestellt wird.

Diese Vorgehensweise entspricht einem in der Signalmesstechnik üblichem Verfahren um die Aussagekraft von Einzelmesswerten zu verifizieren, Einzelmessfehler zu eliminieren und generell einen repräsentativen Wert für ein Servicesignal zur Verfügung zu haben (siehe z.B. EP 1 202 890 = D1).

- 2) Die übergeordnete Aufgabe der Anmeldung ist das Einfrieren eines Reagenzmittels, das einem Abgassystem zugeführt werden soll zu vermeiden (speziell einer Harnstofflösung, die je nach Konzentration zwischen -10 und -14 °C einfriert).

Nachdem auch diese Problem im Stand der Technik bekannt ist und auch Lösungsvorschläge hierfür vorliegen, siehe z. B. WO 01/06098 oder WO 96/08639 oder De 44 32 577 erscheint es naheliegend für eine optimale Signalerfassung und Erstellung eines Servicesignals das allgemein bekannte Messverfahren, wie oben unter 1) beschrieben anzuwenden.

Im Inhalt von Anspruch wird deshalb keine erfinderische Tätigkeit gemäß Artikel 33(3) PCT gesehen.

- 3) Die Inhalte der abhängigen Ansprüche 2 bis 10 liegen im Rahmen dessen was ein Fachmann, auch unter Berücksichtigung des vorliegenden Standes der Technik tun würde, ohne dabei erfinderisch tätig zu werden.